

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Fragestellung	14
1.2	Konzept: Medikalisierung	17
1.3	Quellen	20
1.4	Forschungsstand zur Geschichte der Menstruation	21
1.5	Aufbau der Arbeit	24
2	Medizinhistorischer Hintergrund	27
2.1	Die Entstehung der <i>modernen</i> Medizin im 19. Jahrhundert	30
2.2	Die Etablierung der Gynäkologie als medizinische Fachdisziplin	38
2.3	Die medizinische Erforschung von Ursache und Zweck der Menstruation	42
2.3.1	Die Menstruation als Reinigungsfunktion und Ausdruck von Gebärfähigkeit	43
2.3.2	Die Menstruation als Brunst	45
2.3.3	Die Menstruation als sichtbares Zeichen eines Zyklus	50
2.4	Zusammenfassung medizinhistorischer Hintergrund	55
3	Aspekte der Medikalisierung der Menstruation im 19. Jahrhundert	57
3.1	Normierung – Die Herausbildung der Charakteristika der normalen Menstruation	58
3.1.1	Krankengeschichten	61
3.1.2	Statistiken	67
3.1.3	Grafiken	73

3.2	Pathologisierung – Die (gestörte) Menstruation als Ursache, Symptom und Indikator für Krankheit	81
3.2.1	Die unordentliche Monatsblutung als Ursache physischer und psychischer Erkrankungen (bis ca. 1850)	82
3.2.2	Menstruationsanomalien als Symptome physischer und psychischer Erkrankungen (bis ca. 1900)	93
3.2.3	Die Menstruation als Indikator für die Gesundheit der Frau (ab ca. 1900)	104
3.3	Regulierung – Medizinische Maßnahmen zur Behandlung von Menstruationsanomalien	114
3.3.1	Heilkundliche Therapieverfahren (bis ca. 1850)	114
3.3.2	Moderne Therapiemethoden (ab ca. 1850)	124
3.4	Prävention – Medizinische Ratgeberliteratur zum Umgang mit der Menstruation	139
3.4.1	Johann Sebastian Sachs: „Aerztliches Gemälde des weiblichen Lebens im gesunden und krankhaften Zustande“ (1830)	142
3.4.2	Livius Fürst: „Hygiene der Menstruation im normalen und krankhaften Zustande“ (1894)	147
3.5	Zusammenfassung Medikalisierung	159
4	Die sogenannte Menstruationswelle als physiologischer Beleg für die „Bestimmung der Frau“	165
4.1	Die Theorie der Geschlechtscharaktere als Antwort auf sozialen, ökonomischen und technologischen Wandel	167
4.2	Die Debatte um die Zulassung der Frau zum Studium	173
4.2.1	Forderungen der Befürworter des Frauenstudiums	175
4.2.2	Ärzte als Gegner des Frauenstudiums	179
4.3	Die Menstruationswelle als Argument in der öffentlichen Debatte über die gesellschaftliche Rolle der Frau	184
4.3.1	Hermann Fehling: „Die Bestimmung der Frau“ (1892)	189
4.3.2	Die Menstruationswelle in weiteren von Ärzten verfassten Texten	197
4.3.3	Adele Gerhard/Helene Simon: „Mutterschaft und geistige Arbeit“ (1901)	203
4.4	Heinrich Schüle: „Ueber den Einfluss der sog. „Menstrualwelle“ auf den Verlauf psychischer Hirnaffectionen“ (1891)	212

4.5	Zusammenfassung Menstruationswelle und Bestimmung der Frau	217
5	Fazit	219
6	Quellen- und Literaturverzeichnis	225
6.1	Quellen	225
6.2	Literatur	232
6.3	Abbildungen	242